

zu TOP 6.2.

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48

55

Betreff: Drucksachennummer:
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Hohenlimburg: Schulgebäude
Berchumer Str. 68

Beratungsfolge:
BV Hohenlimburg 19.09.2018

Am 07.09.2018 hat die CDU-Fraktion folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung am 19.09.2018 gestellt: Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Hohenlimburg des Sachstand zum Schulgebäude Berchumer Str. 68 zu berichten und eventuelle Planungen für die künftige Nutzung darzustellen. Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Vorübergehende Nutzung des Schulgebäudes Berchumer Straße als Ausweich-Kindertageseinrichtung

Die Sanierung der städtischen Kindertageseinrichtung in der Cunostraße hat unmittelbar vor den Sommerferien zu erheblichen Beeinträchtigungen des Betriebes geführt.

Zum Schutz von Kindern und Mitarbeitern wurde kurzfristig die Entscheidung getroffen, dass während der ferienbedingten Schließung der Kindertageseinrichtung am Boloh der Betrieb zunächst dorthin verlagert wird.

Im Dialog der städtischen Fachbereiche mit den Eltern wurde in der Folge vereinbart, den Betrieb in Emst erst nach abschließender Fertigstellung der Gewerke im November 2018 wieder aufzunehmen.

Für die Zwischenzeit wird das Betreuungsangebot in der Schule Berchumer Straße durchgeführt. Den Eltern wird ein Bustransport angeboten.

Mit Wiedereröffnung der Kindertageseinrichtung in der Cunostraße wird der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

Perspektiven für die künftige schulische Nutzung des Gebäudes

Während im Bereich der Sekundarstufe I durch die Nutzung der Gebäude in Vorhalle und Hohenlimburg beim Raumangebot eine Entspannung eingetreten ist, zeichnen sich im Primarbereich insbesondere im Stadtbezirk Mitte Engpässe ab. Daher wurde in der Vorlage zur Schulentwicklungsplanung (0677/2018) als eine Möglichkeit genannt, dass die Förderschule Erich Kästner vom Ischeland in die Berchumer Straße 68 umziehen könnte. Die dadurch frei werdenden Räume könnten von der direkt nebenan gelegenen katholischen Grundschule Meinolf genutzt werden. Eine andere Möglichkeit wäre die Trennung der Filiale Berchumer Straße 63 vom Hauptstandort der Grundschule Karl Ernst Osthaus an der Lützowstr. und die Gründung einer Grundschule in Halden mit den Standorten Berchumer Straße 63 und 68. Um diese Überlegungen konkretisieren zu können, sind Gespräche mit den potentiell betroffenen Schulen, der Schulaufsicht und der Bezirksregierung erforderlich. Auf dieser Grundlage wird es dann einen Vorschlag für die Gremien geben.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

48

55

gez. Kaufmann

Beigeordnete/r

Die Betriebsleitung

Gegenzeichen:

gez. Becker

gez. Goldbach

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
